



# Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 10 – Bewertung von Rückbaukonzepten  
Stand: 21. Juli 2017

**SAARLAND**



## Methodik

Laut Leistungsverzeichnis (LV) sollten Informationen aus Rückbaukonzepten und Rückbaugutachten gewonnen und bewertet werden.

Als Ansprechpartner wurde der Fachbereich 3.5 „Kreislaufwirtschaft“ des LUA Saarland benannt. Hier wurde angefragt ob Rückbaugutachten und –Konzepte vorlägen, bei denen die Lagerung und Verwendung von PCB, und eventuell hohe PCB-Konzentrationen, vermerkt wurden.

Der Fachbereich 3.5 stellte daraufhin Informationen zum Rückbau und zur Sanierung von **neun Kläranlagen** zur Verfügung, bei denen PCB in Bauteilen nachgewiesen wurden bzw. bei denen empfohlen wurde PCB im Rahmen von Bauarbeiten analysieren zu lassen. Unterlagen zu weiteren Rückbaukonzepten mit PCB-Problematik wurden nicht identifiziert / zur Verfügung gestellt.

Zwischen 1950 und 1980 wurden PCB häufig in Fugendichtmassen und zwischen Betonfertigelementen verwendet und sind daher auch bei Bauwerken wie Kläranlagen ein potentiell zu erwartender Schadstoff. Der Fachbereich 3.5 des LUA hat diverse Firmen angeschrieben, welche mit Sanierungs- und Abbrucharbeiten an Kläranlagen beauftragt waren, hat auf die fachgerechte Entsorgung PCB-haltigen Abfalls verwiesen und darüber hinaus Ergebnisse von PCB-Analysen erbeten, auch wenn die durchgeführten Arbeiten nicht baugenehmigungsbedürftig waren. Bis dato liegen dem FB 3.5 derartige Ergebnisse und Informationen nicht vor. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass bei einigen Rückbauarbeiten PCB-haltiger Abfall angefallen ist und es kann zum momentanen Zeitpunkt keine Aussage darüber getroffen werden ob derartige Abfälle fachgerecht entsorgt worden sind.

## Verdachtsflächen

Die in den Rückbaukonzepten enthaltenen Informationen und Analyseergebnisse beziehen sich lediglich auf Materialproben die im Rahmen von Sanierungs- und Rückbauarbeiten genommen wurden. Hierbei handelt es sich um Materialien, die beim Abriss angefallen sind und entsorgt wurden. Die gesichteten Unterlagen enthielten keine Informationen zu Boden- und Grundwasserproben. An drei Kläranlagen wurden in Fugendichtmassen und Betonerdbecken hohe PCB-Gehalte von 17 bis >70 g/kg  $\Sigma$ PCB<sub>6</sub> nachgewiesen.

***Da das PCB-Kataster laut LV auf das Medium Boden beschränkt ist, wurden keine in der Recherche identifizierten Standorte in das Verdachtsflächenkataster übernommen.***